

Warburg Invest Responsible - Corporate Bonds

DE000A111ZL9, DE000A12BTT8, DE000A111ZK1

Emittent	Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
Fondsanbieter	Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
Fondstyp/Asset Klasse	Rentenfonds
Rechtsform	OGAW
Auflage des Fonds	15.04.2015
Letzte Aktualisierung	31.05.2024
Benchmark	ICE BofA Euro Corporate TR Index
Tranche	Privatanleger Institutionelle Anleger

	Risikoindikator (BIB) 3 von 7	Zugelassen in D, A	Eingruppierung nach SFDR Artikel 9	EU Taxonomie -	Investitionsquote nach SFDR 81,5%
--	---	------------------------------	--	--------------------------	---

Principal Adverse Impacts



Ziele für nachhaltige Entwicklung



REGELMÄSSIGE ALLOKATION

Aktien	Ausgeschlossen
Anleihen	51 % bis 100 %
Geldmarkt/Bankeinlagen	Ausgeschlossen
Rohstoffe	Ausgeschlossen
Direktbeteiligungen	Ausgeschlossen
Derivate	Ausgeschlossen (nur zur Absicherung)
Weitere	Staatsanleihen 0 %

Nachhaltigkeitsansatz

Principal Adverse Impacts	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Treibhausgasemissionen ✓ Wasser ✓ Abfälle ✓ Biodiversität ✓ Energieeffizienz und fossile Brennstoffe ✓ Soziale und Arbeitnehmerbelange <p>PAIs werden mittelbar über Ausschlüsse berücksichtigt.</p>
----------------------------------	---

Erläuterungen zur Berücksichtigung der SDGs	Den zweckgebundenen Anleihen wir im Rahmen der Erstellung unserer Second Party Opinion mind. ein SDG zugeordnet. Die Messung des Beitrags zu den SDGs wird im Rahmen der Ermittlung der Nachhaltigkeitsquote nach Art. 2 Nr. 17 SFDR durchgeführt. Dabei wird auch darauf geachtet, dass das Unternehmen trotz eines positiven Beitrags keinen negativen Beitrag zu einem anderen Ziel leistet.
Begründung der Eingruppierung nach SFDR	Artikel 9 Der Fonds wurde Ende Q2 2024 auf Art. 9 hochgestuft.
Engagement	Ja, intern organisiert Link zur Engagementrichtlinie
Stimmrechtsausübung	n/a Rentenfonds Link zur Abstimmungsrichtlinie
Best-in/of-Class Auswahlverfahren	Best-In-Class Unser kaskadenmäßiger Ansatz zur nachhaltigen Investition umfasst mehrere Stufen, die in ihrer Anwendung auf das Fondsvermögen gestaffelt sind. Diese Stufen sind nicht nur auf ethische Prinzipien ausgerichtet, sondern setzen auch klare quantitative Ziele, um einen umfassenden Beitrag zur Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Die Kaskaden umfassen ESG Investment Mindeststandards, umsatzbasierte Ausschlusskriterien bspw. zu konventionellen Waffen, Kohleverstromung, Atomenergie usw. Darauf aufbauend findet ein Best in Class Ansatz statt und wiederum darauf aufbauend Impact Investing (siehe Beschreibung Impact Investing). Im Rahmen des Best in Class-Ansatzes investieren wir zu mindestens 80 Prozent des Fondsvermögens gezielt in Unternehmen, die im Vergleich zur Benchmark eine durchschnittliche bis führende Rolle in puncto ESG-Performance einnehmen. So findet ein kombiniertes Kriterium im Bereich der „Treibhausgase“ Anwendung. Sofern ein Unternehmen eine CO2 Intensität (Verhältnis emittierter Treibhausgase zu erzieltem Umsatz) aufweist, die gem. der MSCI Systematik der Kategorie „high“ oder „very high“ zugeordnet ist UND das Unternehmen in der Kennzahl zum Management zur Reduktion der Treibhausgase im Indexvergleich relativ schlecht bewertet wird, erfolgt ein Ausschluss vom Nachhaltigkeitsuniversum. So sollen Pauschalausschlüsse energieintensiver Sektoren vermieden werden und Unternehmen incentiviert werden, das Management der CO2 Emissionen zu optimieren. Bezüglich unternehmerischen Fehlverhaltens nehmen wir eine kombinierte Betrachtung der Unternehmen anhand der Bewertungsskala der unternehmerischen Kontroversen von MSCI und der Bewertung innerhalb der einzelnen Säulen E (Umwelt), S (Soziales) und G (Unternehmensführung) vor. Sofern ein Unternehmen innerhalb einer Säule mit einer schweren unternehmerischen Kontroverse („Orange Flag“) in Verbindung gebracht wird und das Unternehmen in derselben Bewertungssäule eine im Indexvergleich relativ schlechte Bewertung aufweist, entfernen wir dieses Unternehmen ebenfalls vom Nachhaltigkeitsuniversum. Die Unternehmensanalysen zu Kontroversen gewinnen stetig an Umfang. Insbesondere die sozialen Analyse-Bereiche sind seit 2021 deutlich erweitert worden – Themen wie Lieferkettenstandards, die Durchsetzung von Tarifrechten, Privatsphäre und Datensicherheit der Kunden und Vermeidung irreführenden Marketings sind hier hinzugekommen. Auch in der ökologischen Analyse der Unternehmen finden Lieferketten nun Berücksichtigung genauso wie einige Ergänzungen im Governance Bereich. Darüber hinaus werden im Rahmen der Positivselektion nur Titel investiert, die ein ESG Rating von besser als "B" von MSCI ESG Research verfügen. Die Einhaltung der Selektion im Rahmen der relativen Bewertung ("best in class") gilt für mindestens 80 Prozent des Fondsvermögens des Warburg Invest Responsible – Corporate Bonds.
ESG-Integration	Ja Bei der Warburg Invest integrieren wir die von MSCI ESG Research und Bloomberg angebotenen Daten und Informationen aus eigener Recherche in unsere ESG-Modelle, um eine fundierte, objektive und umfassende Analyse der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen durchzuführen. Dieser Prozess ermöglicht uns, verantwortungsbewusste Investmententscheidungen zu treffen und sicherzustellen, dass unsere Investmentstrategien den höchsten ESG-Standards entsprechen. Unter den von MSCI ESG Research und Bloomberg bezogenen Daten befinden sich ESG-Ratings, Scorecards, Business Involvements (Umsatzanteile in bestimmten Sektoren), Kontroverse Themen, Carbon Footprints, Branchenvergleiche und weitere relevante Informationen. Diese Daten nutzen wir, um eine quantitative Bewertung der ESG-Performance eines Unternehmens durchzuführen und Nachhaltigkeitspraktiken eines Unternehmens objektiv zu vergleichen. Neben den quantitativen Bewertungen führen wir auch eine qualitative Analyse durch, bei der wir spezifische ESG-Themen und Kontroversen vertieft betrachten. Hierbei nutzen wir auch den Dialog mit den Unternehmen, um ihre Nachhaltigkeitsstrategien und -praktiken besser zu verstehen. Die grundlegenden von MSCI ESG Research bereitgestellten Daten nutzen wir zudem, um Bereiche für mögliche Verbesserungen zu identifizieren und mit den Unternehmen zusammen umzusetzen. Für die Analyse zweckgebundener Anleihen nutzen wir neben Informationen über die Anleihe und den Emittenten über Bloomberg und MSCI ESG Research auch eigene Recherche und greifen dabei u.a. auf das Bond Framework des Emittenten oder Impact Reports des Emittenten zurück. Der ESG Analyst füllt dazu einen standardisierten Fragebogen aus, der nach einer vorgegebenen Systematik ausgewertet wird, um zwischen Investierbarkeit oder keiner Investierbarkeit zu unterscheiden. Somit stellen wir sicher, dass wir Vergleichbarkeit in der Bewertung der Anleihen unterschiedlicher Emittenten erzielen.
Normbasiertes Screening	<ul style="list-style-type: none"> ✓ UN Global Compact ✓ ILO-Kernarbeitsnormen ✓ OECD Richtlinien für Multinationale Unternehmen Weitere MSCI ESG Red Flags
Themen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Klimawandel ✓ Land- und Forstwirtschaft ✓ Soziale Projekte ✓ Erneuerbare Energien ✓ Biodiversität ✓ Wasser ✓ SDGs ✓ Bildung <p>Die Beiträge zu den Sustainable Development Goals der green, social, sustainable und sustainable-linked Bonds werden im Rahmen der Nachhaltigkeitsquote nach Art. 2 Nr. 17 SFDR monatlich berechnet.</p>

Impact Investing

- ✓ Umwelt
- ✓ Soziales

Wir investieren zu mindestens 85 Prozent des Fondsvermögens in zweckgebundene Anleihen, zu denen wir eine Second Party Opinion zu den ICMA Prinzipien zur Mittelverwendung erstellen. Wir untersuchen dabei den Zweck, für den die Anleihe ausgegeben wurde. Dies umfasst die Bewertung der Emissionsprozesse, des Verwendungszwecks der Mittel, der Projektqualität sowie der Umwelt- und Sozialauswirkungen. Dabei stellen wir sicher, dass er mit unseren Nachhaltigkeitszielen und den Anforderungen unserer Investoren übereinstimmt. Wir bevorzugen Anleihen, die klare, messbare und relevante Ziele in Bezug auf Umwelt- und/oder soziale Auswirkungen verfolgen. Darüber hinaus werden die Beiträge zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen festgestellt. Neben Informationen über die Anleihe und den Emittenten über Bloomberg und MSCI ESG Research stellen wir hierzu eigene Recherchen an und greifen dabei u.a. auf das Bond Framework des Emittenten oder Impact Reports des Emittenten zurück. Der ESG Analyst füllt dazu einen standardisierten Fragebogen aus, der nach einer vorgegebenen Systematik ausgewertet wird, um zwischen Investierbarkeit oder keiner Investierbarkeit zu unterscheiden. Somit stellen wir sicher, dass wir Vergleichbarkeit in der Bewertung der Anleihen unterschiedlicher Emittenten erzielen. Teil der Nachhaltigkeitsklassifikation ist neben der Feststellung eines positiven Beitrags auch die Prüfung zur Vermeidung eines erheblichen Schadens sowie die Einhaltung der guten Unternehmensführung (siehe auch Beschreibung der ESG-Integration). Die Vermeidung eines erheblichen Schadens wird erzielt, indem die folgenden Ausschlüsse umgesetzt werden und indem Unternehmen mit einem negativen Beitrag also einem Schaden eines Sustainable Development Goal ausgeschlossen werden. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsstandards werden für den Fonds keine Anleihen von Unternehmen erworben, die (A.1) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Tabakherstellung generieren; (A.2) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Waffenherstellung (Hersteller von konventionellen Waffen und Waffensystemen sowie ziviler Schusswaffen) generieren; (A.3) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Pornografie-Herstellung generieren; (A.4) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Glücksspiel generieren; (A.5) mehr als fünf Prozent ihres Umsatzes mit Energieerzeugung durch Thermalkohle generieren; (A.6) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Förderung/ Abbau von Thermalkohle generieren; (A.7) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit der Förderung von arktischem Öl und Gas generieren; (A.8) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Förderung/ Abbau Ölsanden oder Ölschiefer generieren; (A.9) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Frackingabbau von fossilen Brennstoffen generieren; (A.10) mehr als fünf Prozent ihres Umsatzes mit Energieerzeugung mit Atomkraft generieren; (A.11) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Förderung/ Abbau von Uran generieren. (A.12) in Geschäftsfeldern involviert sind, die dem Bereich der kontroversen Waffen zuzuordnen sind; (A.13) laut MSCI ESG Research mit einer sehr schwerwiegenden Kontroverse der Kategorie „Rot“ sowie einer sehr schwerwiegenden, unternehmerischen Kontroverse der Kategorie "Orange", die direkt mit dem Unternehmen in Zusammenhang steht und noch nicht vollständig abgeschlossen ist, in Verbindung gebracht werden; (A.14) die eine sehr hohe CO2-Intensität haben (von mehr als 525 Tonnen CO2/Umsatzmillion) und einem Carbon Emission Management Score von MSCI ESG Research, der unter der definierten Mindestschwelle liegt. Die Mindestgrenze des Carbon Emission Management Scores erhöht sich seit 2024 alle zwei Jahre um 0,25 bis zu einem Wert von 5 im Jahr 2030; (A.15) schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact begehen. Darüber hinaus gelten in der zweiten Stufe die folgenden Ausschlusskriterien: (B.1) „Misaligned“ oder „strongly misaligned“ gegenüber eines der 17 Nachhaltigkeitsziele (B.2) Geschäftsbereiche im Segment der geächteten oder Nuklearwaffen (B.3) mehr als 10 Prozent Umsatzanteile aus der Förderung und/oder der Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen (B.4) mehr als 10 Prozent Umsatzanteile aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer (B.5) mehr als 10 Prozent Umsatzanteile aus der Produktion von Tabak (B. 6) mehr als 10 Prozent Umsatzanteile aus Rüstungsgütern (B. 7) mehr als 5 Prozent Umsatzanteile aus der Energieerzeugung aus Erdgas und Kernenergie (B. 8) Verstöße oder Verdachtsmomente für Vergehen gegen mindestens eines der 10 Prinzipien des UN Global Compact Die Messung der Nichteinhaltung von "Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung" findet anhand folgender ESG-Ausschlüsse statt: • Ausschluss von Unternehmen mit einem „CCC“ oder „B“ Rating (sog. Nachzügler) • Ausschluss von Unternehmen mit einem "Governance Pillar Score" von weniger als 2,857 (sog. Nachzügler) • Sehr schwerwiegende ("Red Flag") oder schwerwiegende unternehmerische Kontroversen („Orange Flag“) analog der Einstufung innerhalb des Kontroversen Screenings von MSCI ESG

Nachhaltigkeitsansatz des Fondsanbieters

Der Nachhaltigkeitsansatz der Warburg Invest basiert auf dem Prinzip, langfristige Werte für unsere Investoren zu schaffen, während wir gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt leisten. Wir sind fest davon überzeugt, dass nachhaltige Investitionen nicht nur ethisch richtig sind, sondern auch langfristig finanziell rentabel sein können. Unser Ansatz umfasst verschiedene Aspekte: Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG): Wir berücksichtigen ESG-Kriterien in unserem gesamten Anlageprozess, um sicherzustellen, dass wir Unternehmen auswählen, die verantwortungsbewusst handeln und langfristige Werte schaffen. Engagement und Dialog: Wir engagieren uns aktiv bei den Unternehmen, in die wir investieren, um positive Veränderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit zu fördern. Durch den Dialog mit den Emittenten von Anleihen und anderen Stakeholdern streben wir danach, die ESG-Praktiken zu verbessern. Auswahl nachhaltiger Anlagen: Wir legen einen starken Fokus auf nachhaltige Anlagen wie grüne Anleihen, soziale Anleihen und sustainability-linked bonds. Durch eine gründliche Analyse und Auswahlverfahren stellen wir sicher, dass nur Anlagen in unseren Fonds aufgenommen werden, die unseren hohen Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit entsprechen. Transparenz und Berichterstattung: Wir legen großen Wert auf Transparenz gegenüber unseren Investoren und berichten regelmäßig über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen sowie die Auswirkungen unserer Investitionen.

[Link zum Nachhaltigkeitsansatz](#)

Research und Tranzparenz

Interne Nachhaltigkeitsanalyse	Ja, 3
Researchpartner	Ja MSCI ESG Research
%-Anteil des Portfolios mit Nachhaltigkeitsanalyse	100 %
Einbezug von strategisch wichtigen Zulieferern	Nein
Nachhaltigkeitsbeirat	Vorschlags- und Vetorecht Das ESG Investment Gremium setzt sich aus Mitarbeitenden der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft, der Vermögensverwaltung der M.M.Warburg & CO und von Marcard, Stein & Co zusammen.
CO2 Portfolio Analyse	Ja, vorwärts- und rückwärtsgerichteter Indikator Im Rahmen des regelmäßig aktualisierten ESG Factsheets des Fonds (rückwärts), wie auch im Investitionsprozess (vorwärts & rückwärts), wird der Carbon Footprint des Portfolios ermittelt.
Nachhaltigkeitsreporting	Ja https://www.warburg-fonds.com/de/fonds/fondsliste/4022/downloads/4022_MB_ESG.pdf
Mind. monatliche Portfolioveröffentlichung	Nein
Zertifizierung/Auszeichnung durch unabhängige Auditoren	✓ FNG-Siegel ★★
Ansprechpartner für Rückfragen	Elena Mock, ESG Officer, Mail: Elena.mock@warburg-invest.com

Umwelt

AUSSCHLUSS VON BRANCHEN/GESCHÄFTSFELDERN UNTERNEHMEN

Fossile Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas)	Ja 10 % Umsatztoleranz
Kernenergie (Betrieb und Komponenten)	Ja 1 % Umsatztoleranz
Grüne Gentechnik	Nein
Chlor und Agrochemie (Biozide)	Nein
Weitere	Erdgas, Thermalkohle (5%); Fracking, Ölsande, arktisches Öl und Gas, unkonventionelles Öl und Gas (1%) 1 % Umsatztoleranz

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

Umweltschädliches Verhalten	Ja
Schädigung der Biodiversität	Ja
Weitere	-

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

Nichtratifizierung Pariser Klimaabkommen	N/A
Nichtratifizierung des Protokolls über biolog. Sicherheit	N/A
Nichtratifizierung der UN-Biodiversitäts-Konvention	N/A
Kernenergie nach Anteil an der Bruttoenergieerzeugung	N/A
Weitere	-

Soziales

AUSSCHLUSS VON BRANCHEN/GESCHÄFTSFELDERN UNTERNEHMEN

Waffen/Rüstungsgüter	Ja 1 % Umsatztoleranz
Streubomben und Antipersonenminen	Ja
Massenvernichtungswaffen (ABC/CBRN)	Ja
Tabakwaren	Ja 1 % Umsatztoleranz
Pornographie	Ja 1 % Umsatztoleranz
Spirituosen/Alkohol	Nein
Glücksspiel	Ja 1 % Umsatztoleranz
Weitere	-

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

Arbeitsrechte (ILO Kernarbeitsnormen)	Ja
Ausbeuterische Kinderarbeit	Ja
Menschenrechtsverletzung	Ja
Tierversuche	Nein
Weitere	-

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

Arbeitsrechte	N/A
Menschenrechtsverletzung	N/A
>3% - Anteil Rüstungsausgaben vom BIP	N/A
Todesstrafe, Folter	N/A
Unfreie Staaten laut Freedom House	N/A
Verstöße gegen den Atomwaffensperrvertrag	N/A
Verstöße gegen sonstige Waffensperrverträge	N/A
Weitere	-

Governance

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

Korruption und Bestechung	Ja
Steuer: planmäßige Vermeidung & festgestellte Verstöße	Ja
Weitere	-

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

Korruption	N/A
Weitere	-

Quelle: Unternehmensangaben. | Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information und stellen keine Beratung oder Empfehlung dar. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter www.forum-ng.org/disclaimer. Das FNG-Nachhaltigkeitsprofil bietet nur einen ersten Überblick und ist kein Ersatz für eine eigenständige Analyse. Weiterführende Erläuterungen finden Sie unter www.forum-ng.org